

Der Löwe und die Maus



ALTER	3 – 6 Jahre
WERT	Respekt
MATERIALIEN	Bühnenrequisiten für die Nachstellung der Geschichte. Es kann alles sein, was zur Verfügung steht, lassen Sie die Kinder mitentscheiden, was sie brauchen und verwenden möchten.
DAUER	30 bis 45 Minuten
GRUPPENGROSSE	Bis zu 15 Kinder
ZIELE	Erkennen und Respektieren der Bedürfnisse und Werte anderer Entwicklung von Selbstvertrauen durch aktive Teilnahme am Spiel Erkennen, dass Menschen Respekt verdienen, unabhängig von ihren Eigenschaften.
METHODIK	Geschichten erzählen, Theater spielen
AUTHOR	Äsop



Urheberrechte ©: Materialien dürfen verwendet werden in Übereinstimmung mit:
Creative Commons Nicht-kommerzielle Share-Alike-Lizenz

Haftungsausschluss

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



SCHRITTWEISE UMSETZUNG

Schritt 1)

Geschichtenerzählen

Es lebte einmal ein Löwe, der den Wald beherrschte. Eines Tages, nachdem er seine Mahlzeit gegessen hatte, schlief der Löwe unter einem Baum. Eine kleine Maus sah ihn und dachte, es würde Spaß machen, mit ihm zu spielen. Sie begann, auf dem schlafenden Löwen auf und ab zu laufen. Sie lief am Schwanz hoch und rutschte an ihm herunter. Der Löwe erwachte wütend mit einem lauten Brüllen. Er packte die Maus mit seiner riesigen Pranke. Die Maus zappelte und strampelte, konnte sich aber nicht befreien. Der Löwe öffnete sein großes Maul, um sie zu verschlingen. Die Maus war sehr verängstigt. "Oh König, ich habe große Angst. Bitte, friss mich nicht! Vergib mir dieses Mal. Bitte, lass mich gehen! Ich werde es nie vergessen und vielleicht kann ich dir eines Tages helfen." Der Löwe war so amüsiert von der Idee, dass die Maus ihm helfen könnte, dass er seine Pranke öffnete und sie gehen ließ. "Ich danke dir, König! Ich werde deine Freundlichkeit nie vergessen." "Du hast Glück, mein Freund, dass ich gerade gegessen habe. Nun geh, aber leg dich nicht mehr mit mir an."

Ein paar Tage später streifte der Löwe durch den Dschungel. Jäger haben eine Falle aufgestellt, um den Löwen zu fangen. Die Jäger versteckten sich hinter einem Baum und warteten darauf, dass der Löwe sich der Falle näherte. Als er das tat, zogen die Jäger die Seile und fingen ihn im Netz. Der Löwe begann laut zu brüllen und versuchte zu entkommen, aber die Jäger befestigten das Netz und der Löwe hing gefangen im Netz über dem Boden. Sie gingen zurück ins Dorf, um einen Wagen zu holen, um den Löwen zu transportieren. Der Löwe brüllte immer noch laut. Alle Tiere, auch die Maus, hörten das Brüllen. "Der König ist in Schwierigkeiten, ich muss mich revanchieren." dachte die Maus.

Bald erreichte sie den Löwen. "Mach dir keine Sorgen, mein König. Ich werde dich befreien." Die Maus kletterte an der Falle hoch und benutzte seine scharfen kleinen Zähne, um die Seile durchzubeißen. Schließlich war der Löwe aus der Falle befreit. Der Löwe erkannte, dass auch eine kleine Maus eine große Hilfe sein kann. "Danke, Maus, du hast das Leben des Königs gerettet. Ich werde dich nie wieder in Not bringen. Lebe glücklich in meinem Wald." "Danke, König. Mach's gut. Wir sehen uns bald wieder." "Wo willst du hin? Willst du nicht auf mir spielen und meinen Schwanz herunterrutschen?" Die Maus begann, auf seinen Rücken zu springen und seinen Schwanz hinunterzurutschen. Nach einer Weile kamen die Jäger mit einem großen Wagen zurück, um den Löwen zu holen. Der Löwe und die Maus sahen sie und rannten auf sie zu. Der Löwe gab ein großes Brüllen von sich. Die Jäger erschreckten sich und rannten zurück in ihr Dorf. Der Löwe und die Maus wurden Freunde für alle Zeiten.

Fazit: Auch scheinbar schwache und unbedeutende Lebewesen können einen wichtigen Beitrag leisten; deshalb sollte man auch ihnen mit Respekt begegnen.

Schritt 2

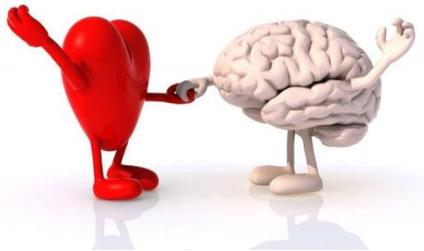
Spielen Sie die Geschichte mit den Kindern. Lassen Sie sie in verschiedene Rollen schlüpfen und sich abwechseln. Lassen Sie die Kinder überlegen, welche Requisiten sie brauchen und was bereits vorhanden ist (für Käfig und Seile).



Auswertung

BEOBSACHTETES VERHALTEN	JA	NEIN	KOMMENTARE
Die Kinder nehmen aktiv am Rollenspiel teil.			
Die Kinder verstehen, dass jeder Mensch Respekt verdient, egal wie groß er ist.			
Die Kinder verstehen, dass der Unterschied nicht mit dem Wert verbunden ist.			
Die Kinder verstehen, dass Verschiedenheit respektiert werden muss.			

Eine Voraussetzung für Frieden ist der Respekt vor dem Anderssein und der Vielfalt des Lebens. – Dalai Lama.



Tipps und Hinweise zur Selbstfürsorge für Pädagogen:

Stühle zählen. Rhythmisches Zählen hilft, Ihren Adrenalinpiegel besser zu regulieren.